



Bilanz gibt Hoffnung

Es geht wieder aufwärts: 38.000 besuchten Höhle

In der Obir-Tropfsteinhöhle geht es nach mageren Jahren wieder aufwärts: Heuer besuchten 38.000 Gäste die Sehenswürdigkeit im Berg. „Hätten wir noch drei Regentage mehr gehabt, hätten wir die magische Zahl 40.000 erreicht“, glaubt Geschäftsführer Christian Varch. Gut angenommen wurde auch die Manufaktur, wo Kärntner Spitzenprodukte verkauft werden. Varch: „Erstmals sind wir kommenden Freitag, beim Simonimarkt mit einem eigenen Stand vertreten.“ Für die nächste Saison stehen einige Änderungen bevor. So wird unter anderem auch ein Geoparkinfo-Zentrum im Bereich der Höhle errichtet.

Die Wunderwelt der Obir-Tropfsteinhöhle wurde heuer von mehr als 38.000 Besuchern gesehen